Johannes Brahms an Louis Ehlert

[o.O., Januar 1876?]
Incipit: Zum ersten Male bei gleichem Anlaß möchte ich gern
Brief: 1 Blatt, 3 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Ehl : 1
Inv.-Nr.: 2001.135

Geehrtester Herr,

Zum ersten Male bei
gleichem Anlaß möchte ich gern
freundlich u. eingehend erwiedern
– könnte ich nur überhaupt
anders als mit Unlust über
das Briefpapier fliegen!
Vergebens habe ich gewartet,
Sie müßten entschuldigen u. Be=
sagtes Fliegen erlauben!
Vor Allem nun: Ich muß am
10t Febr. in Mannheim, am 18t u.
21t Febr. in Frankfurt Concerte
mitmachen. Erholen Sie sich

[Seite 2]
nicht vielleicht bei der Gelegen=
heit von Könnemann u. hören zu?
Ich hätte dann gar gern behaglich
besprochen was ich hier kurz
einstweilen schreibe.
Die gewünschten Notizen u. ein
Verzeichniß finden Sie in La Mara
(musikalische Charakterköpfe II.)
Ich habe das Auch nicht (auch nicht
mitgearbeitet). Sie finden es
jedoch gewiß sicherer in B: B.
als freilich m. Sachen selbst.
Von diesen nun weiß ich eben
nicht welche Sie wünschen u. bin
auch schlecht versehen damit.
Ich glaube es wäre einfach,
die beiden Haupt=Verleger, Simrock
u. Rieter=Biedermann zu bitten

[Seite 3, quer]
Ihnen zu senden was Sie eben wünschen. Ich würde
natürlich mit Ihnen bitten.
Schließlich: Sie sorgen sehr wohl daß man sich Ihres
Namens erinnert u. es wäre nur zu wünschen daß
Sie manchmal so liebenswürdig wären direkt mitzutheilen.
Es würde Sie freuen wenn Sie sähen wie wir hier,
(Hanslick, Nottebohm etc) uns das Erwischte mittheilen.
Gar Manches mag uns hier leicht entgehen.
Einstweilen diesen eiligen Gruß. Ich hoffe wirklich
Sie in Fr. oder M. zu sehen. M. Adreße ist am 15t Jan:
Utrecht (Holland) Prof. Dr. W. Engelmann.

Bis auf Weiteres

Ihr sehr ergebener

J. Brahms.